

Presseinformation – April 2006

---

## Die Lange Nacht der Musik Samstag, 27. Mai 2006 von 20 Uhr bis 3 Uhr in München

Wenn sich am 27. Mai die Nacht über die Stadt senkt, hebt sich in rund 100 Spielstätten im Innenstadtgebiet der Vorhang zur Langen Nacht der Musik. Von abends acht bis zum Morgengrauen bleibt den Besuchern genügend Zeit von einem Konzert zum anderen zu wandern. Quer durch die Stadt führt die musikalische Strecke und schließt Clubs und Kirchen ebenso ein wie Kneipen, Hotels und Konzerthäuser. Benötigt wird dafür nur ein Ticket zu 15 Euro, welches als Eintrittskarte für alle teilnehmenden Häuser sowie als Fahrkarte für die Shuttlebusse der MVG gilt.

Ebenso vielfältig wie die Spielstätten sind auch die einzelnen Konzerte. Neben klassischen und witzigen Beiträgen zum Mozartjahr wird in bewährter Manier gerockt und getanzt. Dementsprechend abwechslungsreich und spannend gestaltet sich auch das Programm:

Als besonderes Special präsentiert Antenne Bayern *We Will Rock You* in der **Philharmonie des Gasteig**. Die erfolgreiche Musicalshow ist nur an diesem Abend in München zu sehen und zeigt, dass die Faszination am Mythos Freddie Mercury kein bisschen verloren hat.

Klassik auf höchstem Niveau erlebt man bei den Orchesterkonzerten in der **Hochschule für Musik und Theater** oder im **Münchner Künstlerhaus**. Hier wird an Mozart erinnert und das Genie neu entdeckt: klassisch, zeitgenössisch, „knackig-frisch“. Mozart ist immer aktuell. Vom Komponisten inspiriert, zeigt der Pianist *Christian Elsässer* im **Conti Bistro**, wie schön ein Mozart-Stück in Jazz-Bearbeitung klingt.

Ein rundes Jubiläum feiert die Kirche **St. Paul** mit einer fulminanten Wort-Licht-Installation. Stolze 100 Jahre werden gebührend von verschiedenen Chören besungen. Stimmgewaltige Chormusik und a capella Darbietungen erklingen auch in der **Erlöserkirche**. Vier Chöre reisen mit den Zuhörern durch vier Jahrhunderte.

Die musikalische Zeitreise kann fortgesetzt werden: Erinnerungen an die großen Salon- und Unterhaltungsorchester weckt die *DriveJazzCombo* in der

26 Spielstätten sind zum ersten Mal mit dabei, in 12 Locations kann die Nacht bis nach 3 Uhr verlängert werden.

Zu hören und sehen gibt's Rock, Pop, Klassik, Musical, Funk, Jazz, Soul, HipHop, Kabarett, Tanz, Reggae, Latin ...

23.00 Uhr: *We Will Rock You* in der Philharmonie

In acht Spielstätten gibt es Programm zum Mozartjahr

Ebenso mit dabei: Die Kirche St.-Lukas und die Salvatorkirche

**Sammlung Café Luitpold.** Das **Hotel Prinzessin Elisabeth** widmet sich der schillernden Swing-Ära mit Spaß, Charme und der Gruppe *Souvenirs*. Ansteckender Sixties Sound von der deutsch-italienischen Formation *Soulisti-Jazz* groovt im **Nero**. Und im **mongdratzerl** leben die geliebten 80er Jahre wieder auf: mit der *Rockformation Diskokugel*.

Die Entwicklung der innovativen Musikszene können die Besucher in der **unilounge** verfolgen. Das historische Tonnengewölbe verwandelt sich in ein Experimentierfeld elektronischer Bild- und Klangforschung. Studenten des Instituts für Kunstpädagogik kreieren live zum Sound Videoprojektionen und Visuals. In der **t-u-b-e klanggalerie** wird zur Langen Nacht eine neue Software vorgestellt. Via Internet interagieren sechs internationale Klangkünstler und musizieren gemeinsam.

Wer musikalisch den Kontinent verlassen möchte, den führen gleich mehrere Konzerte in südliche Gefilde. So glüht im **EineWeltHaus** mithilfe der Reggae-Rhythmen von *Benny Okos and the Rapture Band* die Sonne Afrikas. Südamerika-Freunde kommen ebenfalls voll auf ihre Kosten: Latin, der garantiert ins Herz und in die Beine geht, gibt's beispielsweise im **Ryles**, im **Café unopiù**, im **Ver•O•Peso** oder im **Mariannenhof**. Zurück auf dem eigenen Kontinent lohnt sich der Besuch im **Europäischen Patentamt**: mit einer Symbiose aus Kunst und Klang steht der Abend unter dem Motto „*european classic meets european beat*“. Das charmante Flair einer Italieneischen Nacht erwartet die Besucher im **Le Méridien**, im **Bistro Monti** oder im **Bavarese**.

Theater und Kabarett gibt's im **Heppel & Ettlich**, im **Luigi Tambosi** oder im **Bel Étage**. Wer spätestens jetzt noch nicht beschwingt ist, der kann sich in **Die Tanzschule am Deutschen Theater** begeben, wo der „Lange Nacht Survival-Schritt“ gelehrt wird. Auch in der **Akademie Deutsche Pop** können Interessierte etwas lernen: Musikproduzenten demonstrieren, wie ein Popsong am Computer entsteht, anschließend können sich die Wissbegierigen selber kreativ an ihrer eigenen Version versuchen.

**Infos unter [www.muenchner.de](http://www.muenchner.de) oder 089 / 30 61 00 41**

Programmhefte und Karten ab 24. April bei allen beteiligten Spielstätten und den bekannten VVK-Stellen.

Abdruck honorarfrei • Belegexemplar erbeten

Nähere Infos zum umfangreichen Programm unter [www.muenchner.de](http://www.muenchner.de)